



Du bist noch keine 18 Jahre alt und möchtest dich piercen lassen?

Was sagt das Strafrecht über Piercing?

Im Sinne von § 224 Strafgesetzbuch (StGB) stellen sie eine gefährliche Körperverletzung dar. Das ist eine strafbare Handlung.

Allerdings kann man nach § 228 StGB in eine

Körperverletzung auch einwilligen. Dann ist sie nicht mehr rechtswidrig.

Darfst Du im Sinne des Strafrechts mit unter 18 Jahren in ein Piercing alleine einwilligen?

Unter Umständen. Für die Einwilligung reicht eine gewisse Reife. Der Gesetzgeber nennt das „natürliche Einsichts- und Steuerungsfähigkeit“. Wer sich z.B. mit 14 oder 15 im Klaren ist, dass ein Piercing eine gefährliche Körperverletzung darstellt und welche Folgen es unter Umständen hat, kann im strafrechtlichen Sinn wirksam, also ohne Eltern, in diese Körperverletzung einwilligen.

Hätten Eltern trotzdem nach dem Zivilrecht die Möglichkeit, gegen einen Piercer vorzugehen, der ihr minderjähriges, geistig reifes Kind ohne ihre Zustimmung pierct?

Ja. Auf zivilrechtlicher Ebene kommt es auf die Geschäftsfähigkeit an. Unter 18 Jahren hat man nur eine „beschränkte Geschäftsfähigkeit“. Mit dem Auftrag an einen Piercer, sich etwas stechen zu lassen, geht man einen sogenannten Dienstvertrag ein, der Geld kostet. Dieser Vertrag ist bei Minderjährigen „schwebend unwirksam“, so lange die Eltern nicht einwilligen. Genehmigen die Eltern im nachhinein den Piercing-Vertrag nicht, ist er von Anfang bis Ende unwirksam. Ring bzw. Stecker und Geld müssen zurückgetauscht werden, das Piercen selbst kann nach § 823 ff. Bürgerliches Gesetzbuch als „unerlaubte Handlung“ bewertet werden und Schadensersatzansprüche gegen den Piercer auslösen.

Aber was ist, wenn mich meine Eltern frei über mein Taschengeld und andere Ein-und Ausgaben verfügen lassen?

Trotzdem haben sie weiterhin das Recht der elterlichen Sorge. Das umfasst unter anderem auch die Sorge um das körperliche Wohlergehen des Kindes. Das wiegt rechtlich schwerer als die „allgemeine und sonstige Verfügung“ über Taschengeld.

Was kann passieren, wenn ich als Minderjährige(r) die Unterschrift meiner Mutter oder meines Vaters gefälscht habe?

Kommt es heraus, könnte das den Piercer von seiner Schuld befreien. Aber der Schutz von Minderjährigen ist sehr streng. Im Zweifel sollte sich der Piercer durch einen Anruf bei den Eltern rückversichern.

Kann ich als Jugendlicher bestraft werden, wenn ich eine Unterschrift fälsche?

Ja, ab 14 ist man strafmündig. Strafrechtlich könnte man es als Urkundenfälschung oder auch Betrug bewerten. Der Piercer könnte gegen den Jugendlichen eine Anzeige erstatten.

Wie gehe ich als Jugendlicher oder als Piercer ganz sicher, dass rechtlich alles in Ordnung ist?

Am besten, beide Eltern (oder der allein sorgeberechtigte Elternteil) gehen mit zum Piercen. Gerade beim Aufklärungsgespräch sollten auch die Eltern mit dabei sein. Nur dann wissen sie, in was sie einwilligen. Auch sollten beide Eltern unterschreiben.

kann es passieren, wenn nur ein Elternteil unterschreibt, du hast dich bereits piercen lassen und das andere Elternteil stimmt nicht zu?

Der Piercing-Vertrag wäre genauso rechtsunwirksam, wie wenn beide Elternteile nicht zugestimmt hätten. Er kann dann gegen den Piercer klagen.

Bringe den Piercer nicht in Bedrängnis, wenn du genau weißt, dass einer deiner Eltern dem Piercing nicht zustimmen würde.

Rede offen mit dem Piercer darüber. Vielleicht kann er deinen Vater oder deine Mutter bei einem gemeinsamen Gespräch überzeugen.

